



Weltmeisterschaften 2024 in Herne

Vom 13. bis 18.05.2024 fanden im Willi Rausch Kegelsportzentrum im Gysenbergpark in Herne die 16. Weltmeisterschaften Damen und Herren im Sportkegeln statt. Neben Deutschland nahmen daran Belgien, Brasilien, Frankreich, Luxemburg, die Niederlande, Spanien und die Türkei teil. Aus dem WKV waren die Spielerinnen Sarah Ziemke, Annika Hilkmann, Katharina Schmitz und die Spieler Raffael Tönsmann, Valentin Olbricht und Andre Laukmann durch den DSKB nominiert worden. Zum deutschen Team gehörten außerdem Ramona Wilczek, Yvonne Ruch, Katja Ricken, Robert Heinichen, Nico Klink und Marjan Leis.

Die Wettkämpfe begannen mit den Einzeln der Damen und Herren über 80 Wurf. Die Wertung erfolgte nicht nach den Holzzahlen sondern über eine Punktwertung. Nach jeder Bahn gab es für den/die Spieler/in je nach Ergebnis vier, drei, zwei oder einen Punkt. Außerdem wurden nach jedem Block noch Punkte für die Holzergebnisse vergeben. Maximal waren damit für die/den Beste/n 20 Punkte möglich. Diese Maximalzahl wurde während der ganzen Meisterschaft nicht erreicht.

Bei den Herren konnten sich Nico Klink, Valentin Olbricht, Robert Heinichen und Raffael Tönsmann nach den beiden Vorläufen problemlos für das Viertelfinale qualifizieren; dort schied Valentin Olbricht leider aus. Das gleiche Schicksal ereilte Robert Heinichen im Halbfinale. Im Finale trafen Nico Klink und Raffael Tönsmann dann auf Kerim Demirbag (Türkei) und Jesse Hanssen (Niederlande). Weltmeister wurde Nico Klink mit 16 Punkten (605 Holz) vor Raffael Tönsmann mit 14 Punkten (576 Holz), Kerim Demirbag mit 12 Punkten (585 Holz) und Jesse Hanssen mit 8 Punkten (531 Holz).

Bei den Damen lagen nach den beiden Vorläufen die deutschen Starterinnen Annika Hilkmann, Sarah Ziemke, Katharina Schmitz und Ramona Wilczek auf den ersten vier Plätzen. Auch im Halbfinale blieben sie weiter an der Spitze. Aber leider mussten Annika Hilkmann (15 Punkte) und Katharina Schmitz (17 Punkte) ausscheiden, da durch die NBS nur zwei Spielerinnen eines Landes in einem Finale vertreten sein dürfen. So rutschten Jolanda Baur (Niederlande) und Martine Keller (Luxemburg), beide im Halbfinale 9 Punkte, in das Finale. Weltmeisterin wurde Sarah Ziemke mit

18 Punkten (546 Holz) vor Martine Keller mit 15 Punkten (511 Holz), Ramona Wilczek mit 9 Punkten (492 Holz) und Jolanda Baur mit 8 Punkten (470 Holz).

Im Wettbewerb Herren-Mannschaften gingen sieben Länder an den Start. Die ersten vier Mannschaften des Vorlaufs (Deutschland, Brasilien, Niederlande und Luxemburg) qualifizierten sich für das Finale. Frankreich, Spanien und Belgien schieden leider aus. Im Finale lag Deutschland nach den ersten beiden Blocks drei Punkte zurück. Das änderte sich jedoch mit dem dritten Starter. Deutschland gab die Führung nicht mehr ab und baute sie weiter aus. Mit insgesamt 64 Punkten und 2181 Holz ging der Weltmeistertitel an Deutschland. Zweiter wurden die Niederlande mit 47 Punkten und 2083 Holz und Dritter Luxemburg mit 46 Punkten und 2108 Holz. Für Deutschland spielten Robert Heinichen (13 Punkte, 521 Holz), Nico Klink (15 Punkte, 563 Holz), Valentin Olbricht (17 Punkte, 533 Holz) und André Laukmann (19 Punkte, 564 Holz).

Da nur Deutschland und Brasilien eine Damen-Mannschaft gemeldet hatten, wurde die Disziplin Mixed-Mannschaft gespielt. Auch hier wurden nur 80 Kugeln gekegelt und die Punkteregelung angewandt. Deutschland, Brasilien, Luxemburg und die Niederlande gingen an den Start. Der Sieg ging – wie erwartet – an die deutsche Mannschaft. Yvonne Ruch, Andre Laukmann, Katharina Schmitz und Marjan Leis gewannen mit 54,5 Punkten und 2276 Holz. Es folgten Luxemburg mit 40,5 Punkten und 2119 Holz, Brasilien mit 39,0 Punkten und 2111 Holz und die Niederlande mit 26,0 Punkten und 1921 Holz.

Am Wettbewerb Sprint nahmen 16 Damen und 32 Herren teil. Katja Ricken und Katharina Schmitz mussten gleich in der ersten Runde gegeneinander antreten. Katharina Schmitz schied aus. In der zweiten Runde trafen Ramona Wilczek und Yvonne Ruch aufeinander, Ramona Wilczek zog den Kürzeren. Auch Annika Hilkmann ereilte dieses Schicksal. Sie verlor gegen Katja Ricken. Auch im Halbfinale gab es eine deutsche Paarung. Yvonne Ruch setzte sich gegen Katja Ricken durch. Die Finalpaarung hieß dann Yvonne Ruch – Sarah Ziemke. Siegerin wurde Sarah Ziemke mit 162 Holz. Yvonne Ruch erreichte 147 Holz.

Bei den Herren gingen Raffael Tönsmann, Marjan Leis, Valentin Olbricht, Robert Heinichen und Nico Klink an den Start. Raffael Tönsmann schied bereits in der ersten Runde aus. Mit 159 : 161 Holz verlor er gegen den Brasilianer Alexander Ticholoff Martinho. Auch Nico Klink überstand die erste Runde nicht. Er verlor gegen Lucas Nitsche (Brasilien) mit 163 zu 166 Holz. Erst im Viertelfinale kam es zu einer deutschen Paarung. Marjan Leis verlor mit 165 : 169 Holz gegen Robert Heinichen. Im Halbfinale traf Valentin Olbricht auf Jonathan Delcommune (Belgien) und unterlag mit 165 : 169 Holz. Das Finale bestritten dann Jonathan Delcommune und Robert Heinichen. Robert Heinichen gewann mit 164 : 152 Holz.

Zum Abschluss der Weltmeisterschaft wurden dann die Wettbewerbe Damen- und Herren-Einzel über 120 Wurf ausgetragen. Jetzt war wieder das „normale“ Holzerggebnis wertungsrelevant. Acht Starterinnen traten an. Yvonne Ruch und Katja Ricken kamen sicher in das Finale. Weltmeisterin wurde Yvonne Ruch vom 880 Holz. Die Silbermedaille ging an Patricia Helena Cunha Bade (Brasilien) mit 804 Holz und Bronze an Katja Ricken mit 801 Holz. Vierte wurde Mandy Parracho (Luxemburg) mit 775 Holz.

Bei den Herren ließen im Vorlauf André Laukmann mit 947 Holz und Marjan Leis mit 873 Holz nichts anbrennen. Auch das Viertelfinale war kein Problem. Im Halbfinale erzielte André Laukmann 930 Holz und Marjan Leis 875 Holz und qualifizierten sich für das Finale. Das Finale wurde komplettiert durch Gilles Mores (Luxemburg) und Kerim Demirbag (Türkei). Es gab einen spannenden Wettkampf und Platz 1 und 2 sowie 3 und 4. Die Entscheidungen fielen erst mit den letzten Würfeln. Alter und neuer Weltmeister wurde André Laukmann mit 874 Holz, die Silbermedaille ging mit 871 Holz an Marjan Leis. Bronze gewann Gilles Mores mit 830 Holz. Den vierten Platz belegte Kerim Demirbag mit 828 Holz.

Da es für den Damen keinen Mannschaftswettbewerb gab, wurde ein Turnier (80 Kugeln, Punktwertung) organisiert. Dazu wurden zwei Mannschaften „International“ gebildet, die aus Spielerinnen verschiedener Nationen bestanden. Für Deutschland spielten Katja Ricken, Ramona Wilczek, Sarah Ziemke und Annika Hilkmann. Katharina Schmitz spielte bei International 1 und Yvonne Ruch bei International 2. Sieger wurde die deutsche Mannschaft mit 61 Punkten und 2127 Holz. Den zweiten Platz belegte Brasilien mit 47 Punkten und 2002 Holz. International 2 wurde Dritter mit 50 Punkten und 1974 Holz und International 1 mit 42 Punkten und 1925 Holz Vierter.

Allen Siegern und Platzierten herzlichen Glückwunsch.

Alle Ergebnisse unter www.wnba-nbs.de

Gut Holz

Inge Erwied

Verbandspressewartin